

1976 wiedergegründet – Anfänge liegen im Dunkeln

Heimatverein feiert Fünfzigjähriges

LAER. Wie kann man Geburtstag feiern, wenn man das genaue Geburtsdatum nicht kennt? Der Heimatverein Laer kann das. Im September wird das seit 50 Jahren aktive Vereinsleben in den Mittelpunkt gestellt. Was davor war? Die Archivgruppe recherchiert weiter.

Auf den ersten Blick wirkt der Heimatverein Laer noch ziemlich jung. Während die Brauchtumsfreunde im benachbarten Altenberge kürzlich den 100. Geburtstag feierten, steht am zweiten September-Wochenende in Laer das 50-Jahre-Jubiläum im Kalender. Aber eigentlich ist der Heimatverein Laer viel älter. Nur weiß niemand, wie alt genau.

Gefeiert wird am 12. September (Samstag) auf dem Hof Volkermann am Borgweg die Wiederbegründung des Vereins durch Hermann Völker im Jahr 1976. Das genaue Gründungsdatum des Ur-Vereins hat die Archivgruppe rund um Heinz Bröker trotz intensiver Recherchen noch nicht herausgefunden.

„Im Gemeindearchiv haben wir nur Unterlagen von nach 1945 gefunden“, erklärt Bröker. Schon 30 Jahre früher, im Dezember 1915, war der Westfälische Heimatbund gegründet worden, und Fabrikant Terfloth aus Laer gehörte zu dessen Gründungsmitgliedern: „Das ist schriftlich nachweisbar.“ Aber das bedeutet nicht zwingend, dass es zu diesem Zeitpunkt auch schon den Laerer Heimatverein gab.

„Das erste Schreiben datiert vom 22. Januar 1946. Darin bittet der Amtsbürgermeister von Laer den Westfälischen Heimatbund, als Vorsitzenden Dr. vet. Bernhard Gaußelmann zu benennen, da dieser seit langem als solcher hierin tätig war“, berichtet Bröker von seiner Recherche.

In den Folgejahren gab es dann drei Vorsitzende: Dr. Bernhard Gaußelmann bis circa 1952, Dr. med. Arnold Schlömer, dessen Name in einem Schreiben von 1953 erstmals genannt wurde, und ab etwa 1959 Hermann Völker. Heinz Bröker: „Seit Anfang der 1960er Jahre bis einschließlich Ende 1975 gibt es zurzeit keinen uns vorliegenden Schriftverkehr über die Tätigkeit des Heimatvereins.“ Das Vereinsleben sei wohl „eingeschlafen“, so Bröker – bis zur Wiederbegründung vor einem halben Jahrhundert.

Die Gründungsversammlung am 11. November 1976 im Saal der Gaststätte Hüttemann hatte folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Hermann Völker, 2. Vorsitzender Heinrich Rösmann, Schriftführerin Änne Engering, Kassierer Alfred Veltel sowie Alfons Allkemper, Helga Maase, Josef Mais, Werner Rüschoff, Eugen Wallkötter und Franz Wilmer als Beisitzer.

Zurück ins Hier und Jetzt. Das runde Jubiläum feiert der Heimatverein am 12. September ab 14 Uhr mit einem Handwerkermarkt: Hufschmiede, Korbflechter, Bäcker und andere Traditionshandwerke werden sich in Pavillons auf dem Außengelände von Hof Volkermann präsentieren. Kaffee und Kuchen, serviert von den Landfrauen sowie ein Kinderprogramm des Kreisheimatbunds runden das Geschehen bis 18 Uhr ab.

Danach geht es musikalisch in der Festhalle weiter, und zwar mit der Volker Leiss Band – bei freiem Eintritt. „Die in der Region bekannte Gruppe passt zu uns und besteht zum Teil aus Laerern. Sie haben uns auch sofort zugesagt, nachdem sie ihre Termine gecheckt hatten“, berichtet der Heimatvereinsvorsitzende Detlev Prange. Das Konzert soll bis etwa 22 Uhr gehen, danach legt der Heimatverein selbst noch Musik auf.

Apropos Termine: Der Heimatverein habe versucht, anderen größeren Veranstaltungen in Laer aus dem Weg zu gehen. „Und das ist gar nicht so einfach – in Laer ist ja ständig was los“, sagt Prange. 100-prozentig sei der Plan leider nicht aufgegangen, weil der Reit- und Fahrverein am gleichen Wochenende zu seinem Springturnier einlädt, so Detlev Prange.

Was ebenfalls für den 12. September geplant ist: Vorstellung und Verkaufsstart der 144-seitigen Festzeitschrift. Jedes der 600 Exemplare wird 15 Euro kosten – „Selbstkostenpreis“, wie Heinz Bröker betont.